

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

HERBST 1926



FRANZ HERWIG
Die Eingeengten

Roman. 8°. Ca. 530 Seiten

Broschiert M. 7.—

In Leinen geb. M. 9.—

In seinem neuen Roman greift Herwig ein altes und immer wieder neues Problem auf: das Problem der Bruderliebe zu denen, die außerhalb der Gesellschaft stehen, die „eingeengt“ sind in Schuld und Sünde, in körperlicher und geistiger Armut leben in der trostlosen Steinwüste der Großstadt, fern von allem wahrhaft Schönen und Sittlich-Erhobenem. Auf Herwig lassen sich die Worte von Henri Bordeaux anwenden: Der Romandichter hat nicht das Recht, und geschehe es in bester Absicht, die Wahrheit zu entstellen. Wenn er die zeitgenössischen Sitten schildert, so kann er sie nicht überschminken. Man fordert also ein unmögliches Opfer von ihm, wenn man ihm auferlegt, sie zu überzuckern. Man lädt keinen Künstler zur Lüge ein. Ein vollendetes reifes Meisterwerk, mit dem sich der Autor in die vorderste Reihe der großen Romanciers der Gegenwart stellt.

*

Gleichzeitig erscheint in neuer Auflage:

Sanct Sebastian vom Wedding

Eine Legende

Broschiert M. 1.70

Gebunden M. 3.—

Wir beugen uns vor solchem Können, das hier zum Leben geworden. Herwigs Legende beweist, zu welcher tiefen Wirkung der gesunde und richtig verstandene Expressionismus es bringen kann. (Ein Presseurteil)

Dieses frühere Werk Herwigs ist gewissermaßen das Vorspiel zu seinem neuen großen Roman „Die Eingeengten“

*

Frühere Werke von Franz Herwig:

Ⓛ

Die feine Ingeborg - Jabusch

Ⓛ

*Drei Erzählungen. 8. - 10. Tsd. Kl.-8°. 121 Seiten
Broschiert M. 2.—, in Leinen gebunden M. 3.50*

Die letzten Zielinski

Sterne fallen und steigen

Roman. 180 Seiten

Drei Novellen. 55 Seiten

Hauschatzbuch Nr. 29. Pappbd. M.1.—

In Lein. geb. M. 1.—, Lederbd. M. 2.50

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET, K.-G., MÜNCHEN

DA 61